

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

Band: 48 (2009)

Heft: 3: Die Alpen = Les Alpes

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Naturnahe Böschungsstabilisierung mit geringeren klimaschutzrelevanten Emissionen

Mit der fortschreitenden Entwicklung von alpinen Ressorts und Agglomerationen müssen Verkehrswege dem stetig steigenden Strassenverkehr angepasst werden. Stabilisierungsmassnahmen von (Fels-)Böschungen sind oft erforderlich. Zusätzlich müssen die Verkehrsteilnehmer mit dieser Schutzmassnahme vor den Folgen des Klimawandels geschützt werden.



Mit dem Ruf nach nachhaltigem Tourismus sind Planer und Landschaftsarchitekten verstärkt gefordert, naturnahe, aber sichere Stabilisierungsmassnahmen einzusetzen. An Stelle von Stützbauwerken und Spritzbetonwänden stabilisiert das TECCO®-System, ein Geflecht aus hochfestem Stahldraht mit einer Kombination aus Vernagelung und Oberflächensicherung, zuverlässig steile, verwitterte Erd-, Lockergestein- und Felsböschungen.



Das Bemessungskonzept RU VOLUM® berücksichtigt alle geotechnisch relevanten Parameter und erbringt den statischen Nachweis für das Gesamtsystem. Die Böschung wird vor der TECCO® Installation egalisiert. Weitere Erdaushubarbeiten entfallen. Mit den frei wählbaren Ankerpunkten wird das Geflecht der Topographie angepasst. Bei der Stabilisierung können auch grössere Bäume ausgespart werden. Die aktive Vorspannung verhindert nachträgliche Ausbrüche und sichtbare Verformungen. Nach einer natürlichen oder gezielten Begrünung ist die TECCO® Stabilisierungsmassnahme praktisch unsichtbar. Auch in Felsböschungen fügt sich das TECCO® Geflecht mit seiner matten Alu-Verzinkung unauffällig ein.

Gut zu wissen!

Das Institut für Bau und Umwelt IBU der Fachhochschule Rapperswil hat zudem in einer Studie nachgewiesen, dass im Vergleich zu einer rückverhängten Spritzbetonschale die klimaschutzrelevanten Emissionen (CO₂-fossil und Global Warming Potential GWP) für ein TECCO® Bauwerk 4 – 5 mal geringer ausfallen. Diese IBU Studie ist auf Wunsch verfügbar.

• • •

Auch die anderen Geobrugg Schutzsysteme gegen Steinschlag, instabile Fels- und Lockergesteinsböschungen, Hangrutsche, Murgang und Schneelawinen fügen sich unauffällig in die Natur ein:

- **Schneenetze**

sind im Gegensatz zu herkömmlichen Lawinenverbauungen sehr filigran und sowohl im Winter als auch im Sommer kaum sichtbar.

- **Murgang Ringnetzbarrieren**

sind umweltfreundlich und der bauliche, visuelle Eingriff in die Natur ist im Vergleich zu massiven Bauwerken minimal.

- **Hangrutschbarrieren**

schützen Strassen und Siedlungen auch ohne massive Erdarbeiten.

Geobrugg unterstützt Auftraggeber, Planer und Bauunternehmer mit dem Know-how aus verwandten Anwendungsbereichen – auch im Hinblick auf kombinierte Schutzmassnahmen.

Geobrugg AG
Schutzsysteme gegen Naturgefahren
8590 Romanshorn
Telefon +41 71 466 81 55
www.geobrugg.com